



TRANSFER- UNDGRÜNDERZENTRUM

Studierende präsentieren Konzeptstudie für das Hausboot der Zukunft

10.07.2017 -

Ein Vorzeigeprojekt, das die ideale **Vernetzung zwischen Universität und Wirtschaft** verdeutlicht, wurde am Freitag, 07.07.2017 offiziell abgeschlossen und präsentiert. Studierende des Studiengangs **Integrated Design Engineering** der Otto-von-Guericke Universität haben mit der **Magdeburger Werft "Haus & Boot Manufaktur - A. Becker & R. Naumann GbR"** ein neues, erlebnisorientiertes **Hausboot** mit innovativem Design entwickelt, das auch tatsächlich bald in Produktion gehen wird.



Neben **Markt- und Wirtschaftsanalysen, CAD-Modellen, fotorealistischen Renderings** und Plänen für die Inneneinrichtung des Hausbootes, fertigten die Studierenden ein **detailliertes Designmodell** an. Das Modell Beluga war der Entwurf, welcher vorgestellt wurde und mit dem die Manufaktur in Produktion gehen wird. Es gibt auf dem Schiff eine Schlafkabine für zwei Personen, die mit einem Panoramafenster am Heck ausgestattet ist, sowie ein großes Sonnendeck mit einer fest installierten Sonnenliege über der Schlafkabine. Eine Neuheit wird der integrierte Basketballkorb sein, um besonders den **Aspekt Hobby & Freizeit** mehr anzusprechen. Weitere Idee ist es, eine Befestigung für eine Angel zu integrieren und **Platz zu schaffen** für ein aufblasbares Boot oder Klappfahrräder. Dennis Schlünzen berichtet: „Und dann gibt es da noch das **Tablet.**“ Damit werden **Gewässerkarten und Tutorials**, zum Beispiel zum Ab-

und Anlegen oder zu Schleusenfahrten, zur Verfügung gestellt. „Das ist gerade für die gut, die bei der Einweisung nicht aufgepasst haben“, sagt der Student.



Dem Projekt voraus wurde die **Fallstudie "hausBOOT"** durchgeführt, eine von zehn unterschiedlichen Fallstudien für regionale Unternehmen, die im Rahmen des Forschungsprojektes **SMART** aus Mitteln der Europäischen Union und des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung finanziert und organisiert werden. **SMART** steht dabei für **Science-to-Market-Accelerators for Regional Transfer**.

Im Verlauf der nächsten drei Jahre sollen Wissenschaftler und Wirtschaftsexperten im Rahmen dieser Studien belastbar herausfinden, welches Umfeld **Klein-und Mittelständische Unternehmen** in Sachsen-Anhalt benötigen, um erfolgreich neue Produkte zu entwickeln und auf welche Weise **regionale Forschungseinrichtungen** dieses Umfeld positiv beeinflussen können. Im besten Fall münden die Ergebnisse und Ableitungen der Studien konkret in der **Entwicklung neuer Produkte**. Zusätzlicher Nutzen für die beteiligten Unternehmen: Die transparente Aufarbeitung der Fallstudien macht deutlich, wie **universitäre Produktentwicklungsarbeit** läuft. So sollen Kommunikationsbarrieren abgebaut und die Vorteile von Kooperation zwischen regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen beworben werden.



Das Projekt zeigt, wie erfolgreich die **Universität mit Wirtschaftspartnern** zusammenarbeitet. Bereits seit einigen Jahren wird der Masterstudiengang Integrated Design Engineering vom Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik angeboten, um Studierende mit namhaften internationalen Unternehmen aus der Industrie in Kontakt zu bringen und so ihr **theoretisches Wissen in der Praxis angewendet** werden kann. Die Unternehmen profitieren dagegen von den jungen, motivierten **Nachwuchsfachkräften**, die neue, kreative Ansätze und Ideen einbringen.



Beim Projekt hausBOOT arbeiteten Studierende unterschiedlicher Fachbereiche mit: die Studierenden des Masterstudiengangs **Integrated Design Engineering** wurden von angehenden Akademikern aus

den Fachbereichen **Sport und Technik** sowie der **Betriebswirtschaftslehre** unterstützt. Insgesamt bestand das **Team des IDE-Projektes** aus den folgenden TeilnehmerInnen: Lynn Bornholdt, Margarete Ehrhorn, Elena Herzen, Fan Hu, Kathleen Koziolk, Andreas Kraft, Leonie Kröl, Johanna Petzold, Kim-Eyleen Röhrs, Marina Savateeva, Dennis Schlünzen, Johannes Theuer, Torben-Dean Weisspflug, Caroline Ziesmann.

Bildmaterial (Bild 1): © B. Bokoschko / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Bildmaterial (Bild 2-4): © Harald Krieg / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

[Vorherige Meldung](#) [Nächste Meldung](#)